



## Waltraud fegt los

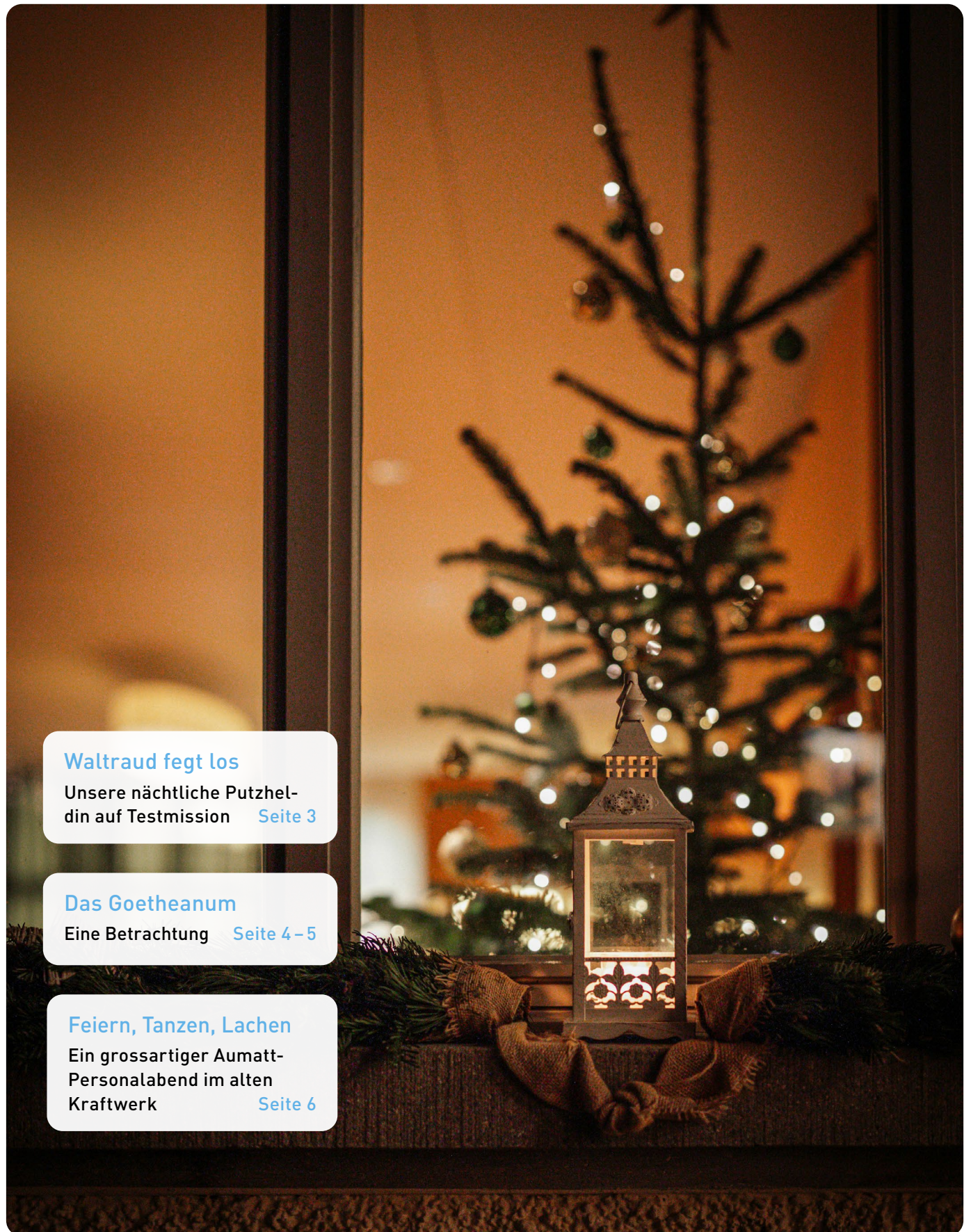
Unsere nächtliche Putzhel-  
din auf Testmission [Seite 3](#)

## Das Goetheanum

Eine Betrachtung [Seite 4 - 5](#)

## Feiern, Tanzen, Lachen

Ein grossartiger Aumatt-  
Personalabend im alten  
Kraftwerk [Seite 6](#)



## Vorwort Aumatt Post

Liebe Leserinnen  
und Leser



Die Adventszeit ist da – eine Zeit, die uns mit Lichtern, Düften und Traditionen auf das Weihnachtsfest einstimmt. Für mich ist diese Zeit immer etwas Besonderes. Umso schöner ist es, dass wir hier im Seniorenzentrum Aumatt diese Vorweihnachtszeit gemeinsam auf so vielfältige und stimmungsvolle Weise erleben dürfen.

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: In unserem Café gibt es jeden Tag eine kleine Überraschung. Der liebevoll gestaltete Adventskalender, den das Team der Aktivierung mit Unterstützung zahlreicher Mitarbeitenden vorbereitet hat, wartet darauf, entdeckt zu werden. Täglich wird eine Kiste geöffnet, die mit Kreativität und Herz gefüllt wurde und kleine Momente des Staunens und der Freude zaubert.

Natürlich dürfen auch die Weihnachtsgutzi nicht fehlen, die die fleissigen Weihnachtswichtel der Hotellerie rechtzeitig für uns gebacken haben. Der Duft frisch gebackener Köstlichkeiten erfüllt unser Haus und erinnert mich daran, wie sehr uns solche kleinen Dinge Freude schenken können.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Beitrag von Carletta van Oosten. Sie nimmt uns in dieser Ausgabe auf den Seiten 4–5 mit auf eine gedankliche Reise zum Goetheanum. Gerade in einer Zeit, die für viele von uns herausfordernd sein mag, finde ich es inspirierend, wie sie uns dazu ermutigt, den Blick zu weiten und das Licht auch in dunkleren Momenten zu sehen.

Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit voller kleiner Lichtblicke und Momente der Besinnung. Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Aumatt Post.

Herzlichst,

Edith Thalmann

## Hallo, mein Name ist Nurije Hajrizi

Ich absolviere derzeit meine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit im EG. Ich übe diesen Beruf mit grosser Freude und Leidenschaft aus. Um im Alltag und bei der Arbeit fit zu bleiben, gehe ich in meiner Freizeit gerne ins Fitness. Besonders das Krafttraining hilft mir dabei, Stress abzubauen und den Tag erfolgreich abzuschliessen. Selbst an einem anstrengend Tag besuche ich das Fitnessstudio – auch wenn ich lieber im Bett wäre.



Nurije Hajrizi  
Lernende Pflege EG



## Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.  
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

## Waltraud fegt los: Unsere nächtliche Putzheldin auf Testmission

Um unser Hausdienstteam ein wenig zu entlasten, starten wir bis Mitte Januar ein Testabenteuer mit einer echten «Putzheldin»: einem Reinigungsroboter! Eigentlich ist der Reinigungsroboter eine «Sie» und unsere neue Kollegin hat sogar einen Namen – wir nennen sie liebevoll Waltraud.

Waltraud ist eine richtige Allrounderin und reinigt Böden sowohl nass als auch trocken. In den Abendstunden macht sie sich auf den Weg und arbeitet sich nachts durch das Untergeschoss, den Speisesaal und auch durch die Küche. Besonders freie Flächen und Gänge säubert sie mit beeindruckender Präzision.

Doch wie bei jedem Helden gibt es auch bei Waltraud kleine Herausforderungen: Automatische Schiebetüren sind nicht immer ihr bester Freund, und gelegentlich verfahren sich auch die Besten. So mussten wir Waltraud schon einmal aus einem Lagerraum befreien



und sie zurück «nach Hause» an ihre Ladestation begleiten. Normalerweise findet sie jedoch zuverlässig den Weg zurück und dockt sich eigenständig an die Station an, um Energie für ihre nächste Mission zu tanken.

Besonders praktisch: Über eine App können wir genau nachvollziehen, welche Bereiche Waltraud während der Nacht gereinigt hat. Es ist faszinierend zu sehen, wie gut sie ihre Arbeit macht – und wir haben unsere kleine Helferin schon richtig ins Herz geschlossen.

In den nächsten Wochen werden wir beobachten, wie gut sich Waltraud in unseren Alltag integriert und welche Erfahrungen wir mit ihr sammeln. Vielleicht wird sie ja bald ein fester Bestandteil unseres Teams – wer weiss?

Peter Jakob  
Leiter Hotellerie

Physiotherapiepraxis Aumatt-  
Vonderach



Inh. Christine Vonderach  
Seniorenzentrum Aumatt, Aumattstrasse 79,  
4153 Reinach BL  
Tel. 061 717 89 69



*Unter deiner Haut sitzt irgendwo ein Engel,  
der mit einer Botschaft der Güte und Liebe für die Menschen wartet.  
Lass ihn zu Wort kommen in deinen Taten.*

Phil Bosmans, 1922

**Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,  
liebe Mitarbeitende,**

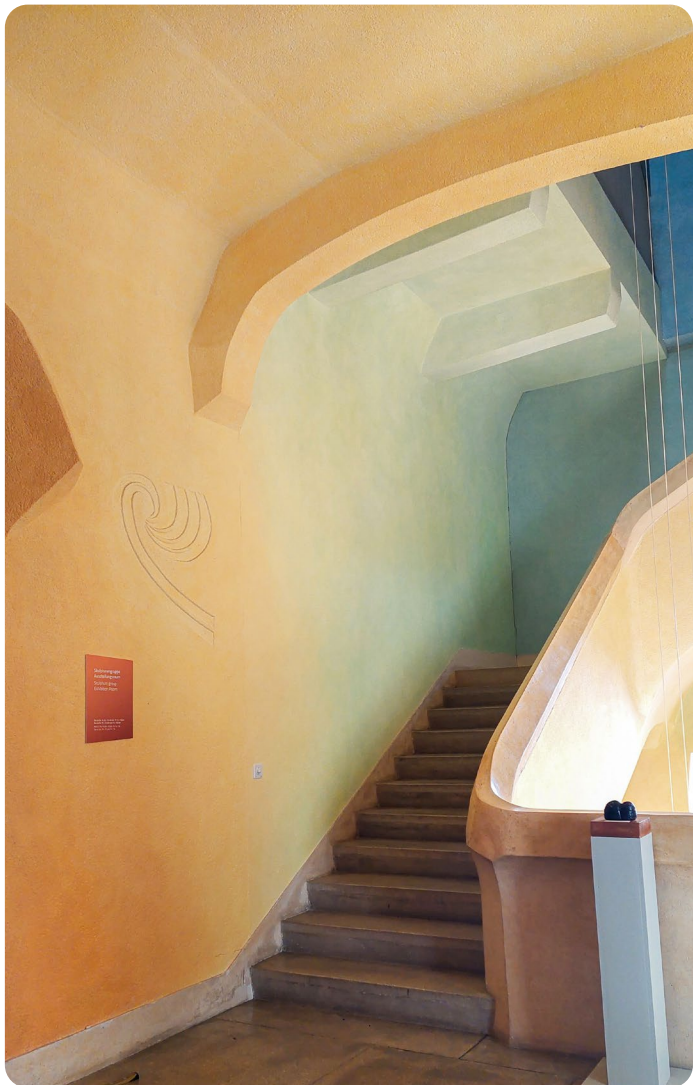
**wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes  
Neues Jahr.**

**Ihr Physiotherapie team Aumatt-Vonderach**

# Das Goetheanum – eine Betrachtung

Wer vom Bacherhaus aus oder vom Dach der Aumatt Richtung Gempfen schaut, kann ein grosses, eigenartig geformtes Gebäude entdecken: das Goetheanum. Das Goetheanum steht in der Gemeinde Dornach SO. Dieses Gebäude ist die zweite Fassung, da der erste Bau kurz nach der Fertigstellung in der Silvesternacht 1922/23 durch Brandstiftung bis auf die Grundmauern abbrannte. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Was genau hat es mit diesem Gebäude auf sich? Das Goetheanum wurde von Rudolf Steiner entworfen und ist der Hauptsitz der Anthroposophischen Gesellschaft. Es ist eine Hochschule für Geisteswissenschaft. Rudolf Steiner war Goethe-Forscher und der



Begründer dieser geisteswissenschaftlichen Weltanschauung. Rudolf Steiner (27.02.1861 – 30.03.1925) sollte die Fertigstellung des zweiten Goetheanums aber nicht mehr erleben. Die Eröffnung fand am 28. September 1928 statt.

## Wer war Rudolf Steiner?

Er war der Begründer der Anthroposophie und wurde im damaligen Königreich Österreich, heute Kroatien, geboren. Er kam aus einer sehr einfachen Familie. Sein Vater war Bahnangestellter. Steiner schloss das Gymnasium ab und studierte Mathematik mit Nebenfächern Chemie, Physik, Geologie, Mineralogie, Biologie, Botanik, Zoologie, Mechanik und Maschinenteknik. Rudolf Steiner war ein genialer Geist und ein richtiger Tausendsassa. Nicht nur hat er unzählige Bücher geschrieben, tausende Vorträge in ganz Europa gehalten, er war zudem ein begabter Künstler und Architekt. Sein Werk umfasst sehr viele Bereiche. Er gründete zusammen mit der holländischen Ärztin Ita Wegman eine neue Heilkunst, initiierte eine neuartige Landwirtschaft (den biologisch-dynamischen Landbau) und stiftete eine neue Pädagogik (die Waldorfschule, die mittlerweile weltweit verbreitet ist). Heute werden seine Impulse auf der ganzen Welt von vielen Menschen weiterverfolgt und entwickelt, und ganz in der Nähe in Arlesheim gibt es sogar eine anthroposophische Klinik, wo sich jeder behandeln lassen kann. Dort wird auch von den Pflegenden die anthroposophisch erweiterte Pflege praktiziert. Ich selber hatte im Jahr 2012 auch das Privileg, mich in dieser Pflege weiterbilden zu können. Sie umfasst Wickel, Auflagen, therapeutische Bäder und die bei vielen Patienten sehr geschätzten rhythmischen Einreibungen.

## Der Mensch als sogenanntes dreigliedriges Wesen

Jetzt interessiert dich vielleicht, was der Kern von Steiners Weltanschauung ist? Rudolf Steiner sagt, dass es hinter unserer materiellen Welt noch eine geistige gibt, dort, wo wir herkommen und auch wieder zurückgehen. Für Steiner ist der Materialismus, also dass wir und alles um uns herum lediglich nur aus Materie bestehen, die grösste Krankheit unserer Zeit. Seine Anschauung ist es, dass der Mensch ein sogenanntes dreigliedriges Wesen ist, bestehend aus Körper, Seele und Geist. Unser Körper ist lediglich unser Erdenanzug, wo unsere Seelen darin hausen und wo ein unsterblicher geistiger Wesenskern darin steckt. Dieser Wesenskern geht nach unserem Ableben wieder zurück in die geistige Welt. Dort wird er gereinigt (eine sogenannte geistige Waschanlage) und bereitet sich wieder auf das nächste Erdenleben vor. Weil diese Ansicht die Frage nach Schicksal und Karma aufwerfen könnte, wird das auch von Steiner



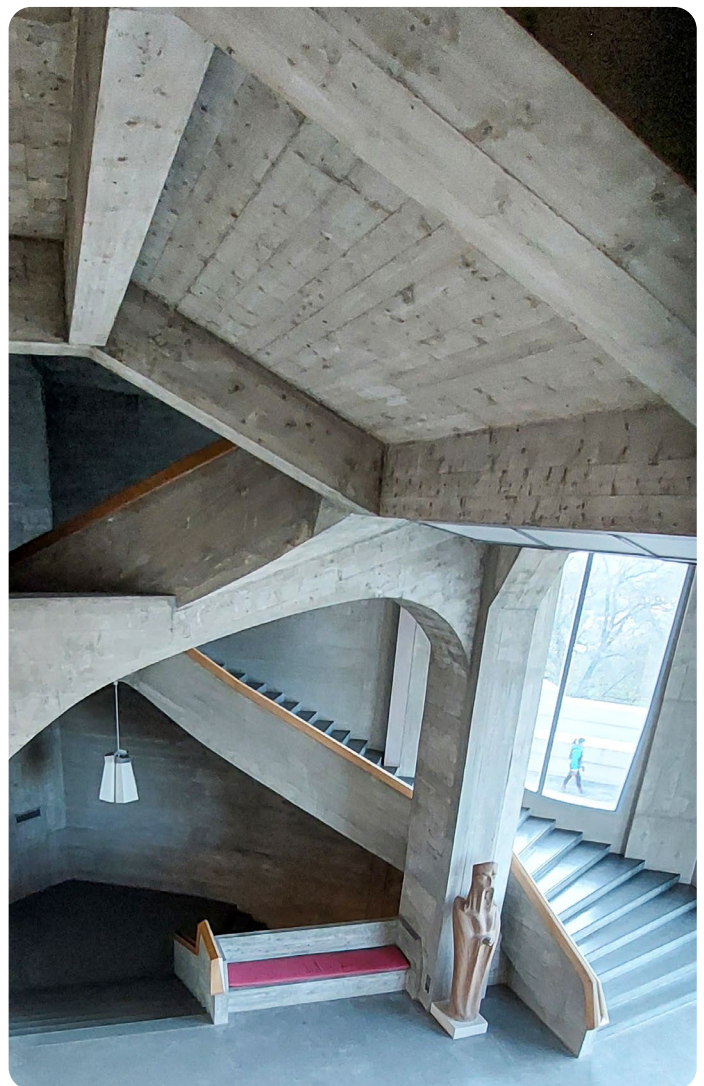
in dem öffentlichen biologischen Selbstbedienungscafé genießen. Auch gibt es viele öffentliche Vorträge und kulturelle Veranstaltungen aller Art. Wer es gerne weihnachtlich mag, kann die öffentlichen Weihnachtsspiele besuchen, die gratis sind und nur eine Kollekte beim Ausgang haben. Mit diesen schönen Voraussichten wünsche ich euch allen ein besinnliches und ein schönes Weihnachtsfest, auf dass es euch durchwegs beGEISTern mag.

Carletta van Oosten  
Pflegefachfrau Bacherhaus

beantwortet: Nein, wir kommen nicht als Tier, sondern als Mensch zurück.

Was machen wir denn hier auf Erden, fragst du dich vielleicht, und was sind der Sinn und Zweck dazu? Wir sind geistige Studenten und haben die Aufgabe, hier auf Erden zu lernen, was wir uns vorgenommen haben, unser Karma zu schaffen oder auch abzuarbeiten, bis wir unseren Schulabschluss haben und oben bleiben dürfen. Somit ist in dieser Hinsicht die Frage auch beantwortet: Wo gehen wir hin? Immer nach Hause!

Wen dies alles nicht interessiert oder wem das ein bisschen zu anstrengend ist, kann das ruhig auf das nächste Leben verschieben; das ist unsere Freiheit. Darüber hat Rudolf Steiner ein ganzes Buch geschrieben. Du kannst aber das Goetheanum besuchen und besichtigen, es steht für alle offen (mit und ohne Rollstuhl). Du kannst an einer Führung teilnehmen und den grossen Saal mit den prächtigen Glasfenstern bestaunen oder ein Café und Kuchen



## Party-Power im Alten Kraftwerk: ein grossartiger Aumatt-Personalabend

Wie jedes Jahr kam die Aumatt-Familie Anfang November zum traditionellen Personalabend zusammen – dieses Mal in der liebevoll hergerichteten Kulisse des «Alten Kraftwerks». Bis spät in die Nacht wurde gefeiert, getanzt und gelacht. Der DJ war eine Sensation und traf mit seiner Musikauswahl jeden Geschmack. Natürlich durfte auch eine legendäre Polonaise nicht fehlen, mit der wir die alte Kraftwerkhalle ordentlich gerockt haben.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und der beliebte Foto-Bus sorgte für zahlreiche lustige Erinnerungen. Es war ein rundum gelungener Abend mit grossartiger Stimmung – umso schöner, dass so viele Kolleginnen und Kollegen dabei waren. Hier einige Impressionen!

Edith Thalmann  
Marketing und Kommunikation



### Wir heissen herzlich willkommen im November 2024

Maria Domenica Marchetti  
Barbara Meier  
Hanspeter Tschudin

### Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum

25  
JAHRE



Nuzzo Mattia  
Leiterin Hausdienst

## Neu im Team seit November 2024



**Nicole Benz**  
Fachperson Pflege  
im 1. OG A/D/B



**Demet Öztürk**  
Mitarbeiterin Reinigung



**Nadine Riek**  
Betreuungsperson Pflege  
im 3.-5. OG



**Nurije Hajrizi**  
Lernende Pflege  
im EG



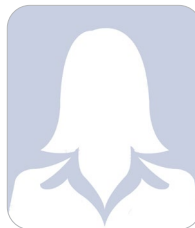
**Jürgen Conrads**  
Mitarbeiter Technischer Dienst



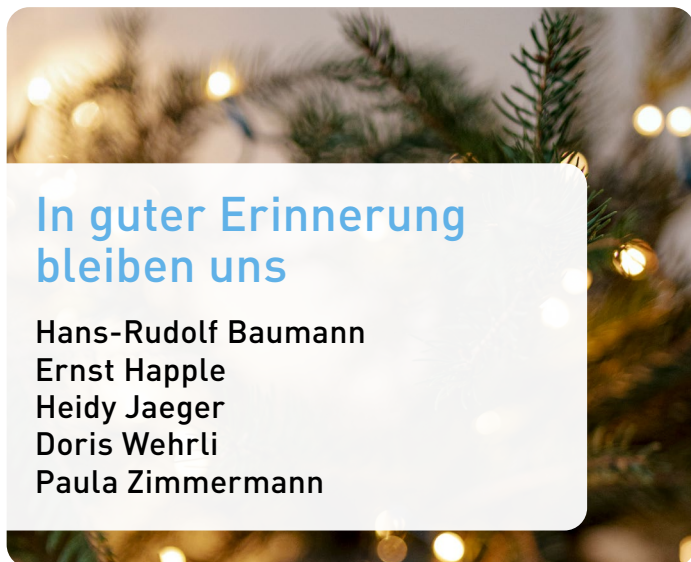
**Zara Fernandez**  
Mitarbeiterin Kundenbetreuung



**Jenna Kaya**  
Mitarbeiterin Service



**Mia Novak**  
Fachperson Pflege  
im EG



### In guter Erinnerung bleiben uns

Hans-Rudolf Baumann  
Ernst Happle  
Heidy Jaeger  
Doris Wehrli  
Paula Zimmermann

### Lösung Gehirnjogging:

Fahrtwind, Haustier, Handwerk, Baustil,  
Weinflasche, Feldweg, Baumspitze, Apfelkern,  
Autotür, Holzkohle



### Geburtstag im Januar

Herzliche Glückwünsche  
an unsere Bewohnerin zu  
ihrem hohen Geburtstag.

**105. Geburtstag**  
Brunschwiler Margareta

## Unsere nächsten Anlässe

Dienstag, 3. Dezember  
Geburtstagsfeier

Mittwoch, 4. Dezember  
Adventsplausch im Garten

Donnerstag, 5. Dezember  
Samichlaus

Sonntag, 8. Dezember  
Jodlerklub Reinach

Dienstag, 10. Dezember  
Kindergarten Singen  
Adventsplausch im Garten

Mittwoch, 11. Dezember  
Weihnachtsmarkt Reinach

Donnerstag, 12. Dezember  
Offenes Singen

Samstag, 14. Dezember  
Weihnachtsfeier

Sonntag, 15. Dezember  
Weihnachtsfeier

Dienstag, 17. Dezember  
Adventsplausch im Garten

Donnerstag, 19. Dezember  
Zumba Gold

## Witz des Monats

Ein Schlagerstar wird von einem Mann aufgehalten: «Ach wie gut, dass ich Sie treffe! Seit Monaten verfolge ich alle Ihre Konzerte. Die sind ziemlich schlecht besucht, oder?» – «Keineswegs. Alle ausgebucht!» – «Aber Ihre letzte CD war doch ein Flop?» – Nein, keinesfalls. Über eine Million Mal verkauft! Aber warum fragen Sie als Fan so komische Sachen?» – «Fan? Ich bearbeite beim Finanzamt Ihre letzte Steuererklärung!»

## Gehirnjogging

Fügen Sie die Bruchstücke wieder zu ganzen Wörtern zusammen.

Fahrt	■	■	werk
Haus	■	■	flasche
Hand	■	■	kern
Bau	■	■	wind
Wein	■	■	spitze
Feld	■	■	tür
Baum	■	■	stil
Apfel	■	■	tier
Auto	■	■	kohle
Holz	■	■	weg

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
ein milder Stern herniederlacht;  
vom Tannenwalde steigen Däfte  
und hauchen durch die Winterlüfte,  
und kerzenhelle wird die Nacht.

Theodor Storm

## Impressum

### Herausgeber

Seniorenzentrum Aumatt  
Aumattstrasse 79 | 4153 Reinach BL  
T 061 717 15 15  
info@sz-aumatt.ch | www.sz-aumatt.ch

### Redaktion

Edith Thalman, Marketing und Kommunikation  
Hauptbeitrag: Carletta van Oosten  
Weitere Beiträge: Nuriye Hajrizi, Peter Jakob

### Grafik

typo.d AG, Reinach  
Tatjana Bolinger, Polygrafin in Ausbildung  
info@typod.ch

### Bilder

Beiträge: Seniorenzentrum Aumatt / zVg  
Titelbild: Unsplash  
Diverse: Pixabay